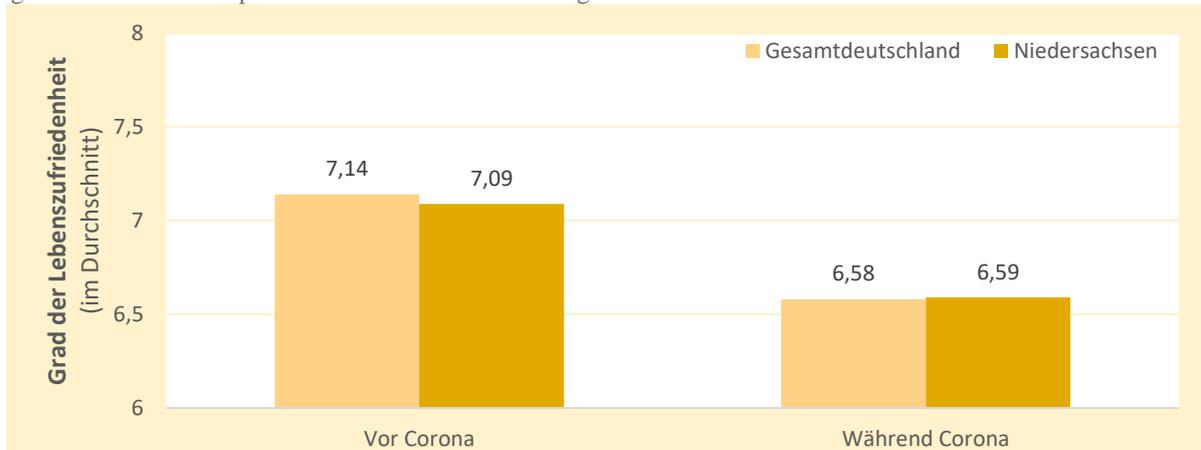


Abb. 1: Allgemeine Lebenszufriedenheit vor und während Corona

Durchschnittliche Antwort auf die Frage »Wie zufrieden sind Sie – alles in allem – mit Ihrem Leben?« Skala geht von 0 = überhaupt nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden.

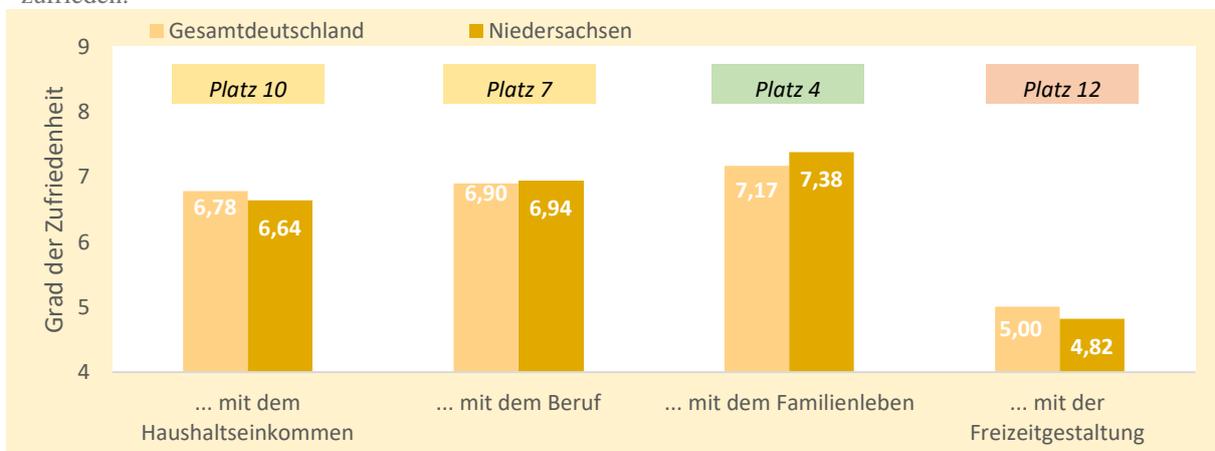


Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, eigene Berechnungen. Gesamtdeutschland: Zahlen von 2019 und 2021. Bundesland: »Vor Corona« = 2018/2019; »Während Corona« = 2020/2021.

- Die Niedersachsen waren vor der Corona-Krise mit ihrem Leben durchschnittlich zufriedener (7,09 Punkte) (Abb. 1). Seit Ausbruch der Pandemie ist Niedersachsen aber um 0,50 Punkte zurückgefallen, in Gesamtdeutschland waren es 0,56 Punkte. Einen ähnlich starken Einbruch wie Niedersachsen erlebten Hessen oder Schleswig-Holstein.
- Obwohl sich Niedersachsen schon länger im Mittelfeld des Regionenrankings befindet, ist der 11. Platz die schlechteste Platzierung seit Beginn des Glücksatlas.
- Niedersachsen liegt bei der Zufriedenheit mit dem Haushaltseinkommen, dem Beruf und der Freizeitgestaltung tendenziell im gesamtdeutschen Durchschnitt (Abb. 2). Nur beim Familienleben sind die Niedersachsen mit 7,38 Punkten deutlich zufriedener als der Rest Deutschlands (7,17 Punkte)

Abb. 2: Bereichszufriedenheiten 2021 in Niedersachsen und ihre Platzierung

Antwort auf die Frage: »Wie zufrieden sind Sie ... « Skala geht von 0 = überhaupt nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden.



Plätze 1 bis 5: obere Platzierung; Plätze 6 bis 10: Mittelfeld; Plätze 11 bis 16: untere Platzierung.

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, eigene Berechnungen.

Einflussreiche Indikatoren auf das Lebensglück in der Corona-Pandemie

Rötlich eingefärbt = Der Indikator hat auf die Lebenszufriedenheit der Region eine negative Wirkung; Gelblich eingefärbt = hier ist der Einfluss positiv; Grünlich eingefärbt = Einfluss in dieser Region neutral.

		<u>Niedersachsen</u>		<u>Gesamtdeutschland</u>
<i>Bevölkerungsstruktur</i>				
☹️	Anteil der unter 40-Jährigen in Prozent der Gesamtbevölkerung	43,1	≈	42,8
☹️	Anteil Alleinlebender in Prozent aller Haushalte	42,6	<	43,3
☹️	Anteil von Mehrpersonenhaushalten Haushalte mit 3 und mehr Personen; in Prozent aller Haushalte	24,2	>	23,0
<i>Wirtschaftsstruktur</i>				
☹️	Selbstständigenquote in Prozent aller Erwerbstätigen	8,8	≈	9,2
☹️	Verfügbares Einkommen durchschnittlich pro Jahr in Euro; abzüglich von Steuern und Sozialabgaben	22.800	≈	22.810
<i>Epidemiologie</i>				
😊	Impfquote Anteil der vollständig Geimpften an der Gesamtbevölkerung; in Prozent	68,1	>	65,8
😊	Anteil Infizierter in Prozent der Gesamtbevölkerung	3,9	<	5,3

Quellen: Statistisches Bundesamt Stand 2020, Impfdashboard des Robert-Koch-Instituts Stand 22.10.2021, eigene Berechnungen.

Bemerkenswert:

- Der Anteil an Mehrpersonenhaushalten, also überwiegend Haushalten mit Kindern, liegt in Niedersachsen leicht überdurchschnittlich bei 24,2 Prozent. Familien waren aber in der Pandemie durch die Einschränkungen wie Schul- und Kitaschließungen besonders betroffen. Das drückt das Glücksniveau.
- Eigentlich sind Alleinlebende unglücklicher mit ihrem Leben als Menschen aus Mehrpersonenhaushalten. In der Pandemie sank das Lebensglück der Menschen, die alleine leben, weniger stark als in Mehrpersonenhaushalten. Ein geringer Anteil an Alleinlebenden verstärkt somit den Glücksabsturz.
- Niedersachsen ist vom Coronavirus weniger betroffen gewesen als andere Teile Deutschlands, wie der geringe Anteil an Infizierten zeigt. Darüber hinaus hat der Nordwesten mit 68,1 Prozent eine etwas überdurchschnittliche Impfquote: Geimpfte sind mit ihrem Leben deutlich zufriedener als Ungeimpfte.

